

■ Kompakt

Lkw-Fahrer rammt Fahrradfahrerin

Winnenden. Ein 35-jähriger Lkw-Fahrer ist am Montag gegen 10 Uhr rückwärts aus einem Parkplatz in die Bachstraße eingefahren und hat dabei eine 67-jährige Fahrradfahrerin, die in Richtung Waiblingen gefahren ist, übersehen. Laut Polizeibericht hat die Fahrradfahrerin noch versucht, nach links auszuweichen, wurde jedoch noch vom Heck des Lkw angestoßen. Die Zweiradfahrerin stürzte und verletzte sich dabei leicht.

Radtour zum Relaxen in die Schillerstadt Marbach

Winnenden/Schwaikheim. Die Relaxtour des ADFC Winnenden am Donnerstag, 30. Juli, startet um 10 Uhr am Bahnhof Schwaikheim. Von dort aus geht es über Affalterbach (Cappuccino-Pause) und Erdmannhausen nach Marbach. Dort gibt es die Möglichkeit, das Schiller-Geburtshaus zu besichtigen. Beim Metzger kann für die spätere Mittagspause etwas eingekauft werden. Der Rückweg führt in Halbhöhe um den Lemberg herum, mit herrlicher Aussicht bis zum Stuttgarter Fernsehturm. Streckenlänge 35 Kilometer. Tourenleiterin ist Cilli Issler ☎ 0 71 95/5 35 40.

Heilsames Singen macht Sommerpause

Winnenden. Das Heilsame Singen (offenes Singangebot) im Andachtssaal im Schloss Winnenden macht eine Sommerpause. Diese geht vom Dienstag, 28. Juli, bis 25. August (einschließlich). Folgende Termine fallen demnach aus: 28. Juli, 4., 11., 18. und 25. August. Ab dem Dienstag, 1. September, startet das heilsame Singen wie gewohnt um 16.30 Uhr.

Eltern-Kind-Musikgruppe ab Oktober 2015

Winnenden. Es gibt so viele Lieder und Spiele, die Eltern mit ihren zwei- bis vierjährigen Kindern singen und spielen können. Aber wer kennt sie alle – auch die neuen? Hier will die Stadtjugendmusik- und Kunstschule (SJMKS) mit einem Kurs „Spiel-Musik“ helfen. Auch Väter dürfen sich angesprochen fühlen. Anfang Oktober starten die neuen Kurse. Freie Plätze gibt es noch am Mittwoch um 14.30 Uhr sowie freitags um 9.30 Uhr. Weitere Information und Anmeldung unter ☎ 0 71 95/82 40, E-Mail: info@sjmks.de, www.sjmks.de.

Osteo-Walking zum Kennenlernen

Winnenden. Im Rahmen ihres Sommerprogramms bietet die Volkshochschule am Donnerstag, 6. August, von 9 bis 10 Uhr einen Schnuppertermin Osteo-Walking mit Yvonne Benz an. Osteo-Walking ist die Kombination von Gehen als Herz-Kreislauf-Training und dem Übungsprogramm „Fünf Esslinger“. Es wurde entwickelt, um Muskeln und Knochen aufzubauen. Die Übungen haben das Ziel, die körperliche Fitness auch in der zweiten Lebenshälfte so lange wie möglich zu erhalten. Treffpunkt ist beim Schlosspark Winnenden. Anmeldung: ☎ 0 71 95/10 70 11 oder www.vhs-winnenden.de.

Sommerschnittkurs in Hanweiler

Winnenden. Der Obst- und Gartenbauverein Winnenden lädt auf 1. August, 16 Uhr, zum Sommerschnittkurs in Hanweiler ein. Mitglieder und auch Nichtmitglieder können sich die Tipps zum Beschneiden von Obstbäumen von Fachwart Manfred Rommel anhören. Treffpunkt ist das Gartengrundstück der Familie Wegehingel, der Weg dorthin ist ab dem Bolzplatz Hanweiler ausgeschildert.

Chor aus Manila singt in der katholischen Kirche

Burgstetten. Der Chor der Universität von Santo Tomas in Manila auf den Philippinen gibt am Freitag, 31. Juli, ein Konzert in der katholischen Kirche Burgstall (Beginn 19 Uhr). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Albertvilleschüler mit Lehrer Heinz Rupp (links), Rektor Sven Kubick (links hinten) und der Hoachanas-Children-Fund-Gründerin Angelika Gleich (Jacke mit weißen Punkten). Bild: Schmitzer

Einen Tag gejobbt für Afrika

Albertville-Realschüler spenden ihren Lohn für eine namibische Suppenküche

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MARTIN SCHMITZER

Winnenden. Die Albertvilleschüler waren noch nie in Afrika. Aber sie kennen ein kleines, unbedeutendes 2000-Seelen-Dorf in Namibia, die kleine Schule dort und die Vornamen von vielen Schülern, denn sie schickten ihnen T-Shirts mit deren Namen. Am Montag arbeiteten 40 Schüler in Firmen und spendeten ihren Lohn für eine Suppenküche im Dorf.

An der Albertvillerstraße, wo die Realschule liegt, liegt auch das Flüchtlingswohnheim des Landkreises, mit 260 Flüchtlingen, viele von ihnen aus Afrika. Sie hielten es nicht mehr aus in ihrer Heimat. Dass es die Jugendlichen und Kinder in dem kleinen Hoachanas in Namibia vielleicht doch aushalten können, dazu tragen Albertvilleschüler bei. Sie spenden Geld, mit der der Hoachanas Children Fund eine Suppenküche betreibt für Schüler im Ort und die auch schon mit der Abkürzung der deutschen Schule, ARS, versehen ist. Außerdem

halten die Jugendlichen Briefkontakt, Winnender Schüler mit afrikanischen Schülern. Einmal fragten sie nach den Namen der Afrikaner und druckten sie auf T-Shirts. Sie tauschen Fotos aus. Sie wissen voneinander. Und irgendwo in den Köpfen mancher Winnender Schüler steckt der Wunsch, einmal nach Namibia zu fliegen und zu sehen, wie die ARS-Suppenküche dort wirklich aussieht und um ihre Brieffreunde einmal in den Arm zu nehmen.

Jobs beim Friseur, im Naturkostladen oder bei der Tante

Am Montag dieser Woche nun kam die nächste Aktion. 40 einzelne Albertvilleschüler und zwei Klassen geschlossen jobbten in Firmen, manche auch bei Eltern und Verwandten. Der Lohn fiel manchmal überreich aus, wenn die Eltern das Afrika-Projekt unterstützen wollten. Die Schüler wollten aber auch richtig was tun für ihre Kollegen in Afrika, über die sie sich erst jetzt wieder an den Projekttagen der Schule informierten.

Yasmin zum Beispiel war ein paar Stunden bei ihrer Tante angestellt und schrubte ihre Gartenmöbel. Fabio und seine Freunde gingen mit einer Büchse in der Fußgängerzone Bargeld sammeln. Bei

der Mutter im Büro hat Vivien einen Job bekommen. Manche gehen in Geschäfte in der Stadt, zum Friseur und in den Naturkostladen. Alle Löhne werden gesammelt und zur Unterstützung der Suppenküche an den Children Fund überwiesen.

Das Geld aus der Albertvilleschule kommt an in Hoachanas. Dafür sorgt die Hilfswerk-Leiterin Angelika Gleich, eine Lehrerin aus Aschaffenburg, die zweimal im Jahr nach Hoachanas reist und nach dem Hilfswerk schaut. 300 Kinder und Jugendliche werden zurzeit in den Projekten betreut. Die ARS-Schulküche gehört dazu.

Angelika Gleich erklärt ihr Kinderhilfswerk oft in Deutschland. Manchmal erzählt sie den Zuhörern, dass auch die Winnender Albertvilleschule das Projekt unterstützt, und dass die Initiative dafür von Jürgen und Barbara Marx ausging, deren Tochter beim Amoklauf getötet wurde. Mit großer Achtung nähmen die Zuhörer diese Zusammenhänge wahr, erzählte Angelika Gleich den Winnender Schülern.

Die Schülerinnen Clara, Céline und Michèle überreichten Angelika Gleich einen Spendenbetrag, der sich aus Kuchenverkauf und weiteren Aktivitäten ergeben hatte. Es braucht viele kleine und etliche große Spenden, damit an jedem Tag die Suppenküche in Hoachanas in Betrieb bleibt. Und es klappt.

Neun Projekte

■ In den Suppenküchen erhalten die besonders bedürftigen Kinder von Hoachanas täglich ein einfaches Mittagessen. Dank vieler Spenden existieren mittlerweile sechs Suppenküchen in dem Dorf.

■ Angelika Gleich hat bisher insgesamt neun Projekte in Hoachanas gegründet. Manche sind Werkstätten auf Zeit, in denen Produkte für Touristen oder Ziegelsteine hergestellt werden können. Eins gibt zinslose Darlehen für den Kauf von Ziegen. Mehr Infos unter www.hoachanas.de



Schüler in Hoachanas tragen T-Shirts, die in der ARS-Schülerfirma bedruckt wurden. Bild: Marx

Anja Wenninger bleibt im Gemeinderat

Der Job als Ortsvorsteherin in Bittenfeld ist damit rechtlich und zeitlich vereinbar

Schwaikheim (usp). Anja Wenninger, frisch gewählte Ortsvorsteherin von Bittenfeld, wird im Schwaikheimer Gemeinderat bleiben, also ihr kommunales Ehrenamt wegen ihrer neuen beruflichen Herausforderung nicht aufgeben, das versichert die SPD-Rätin auf Nachfrage.

Rein rechtlich gibt es ohnehin kein Problem. Anja Wenninger könnte nur dort nicht in der Verwaltung der gleichen Stadt oder Gemeinde arbeiten, wo sie schon Gemeinderätin ist. Zu einem „Entweder-oder“ wäre sie nur in einem solchen Fall gezwungen. Sie arbeitet bereits in einer Stadtverwaltung, in Ludwigsburg, und wechselt nun eben nach Waiblingen.

Eine andere Frage ist, ob sie den Job in

Bittenfeld und das Ehrenamt in Schwaikheim zeitlich unter einen Hut bringen kann. Ihre Antwort darauf lautet ohne Zögern: eindeutig ja. Sie habe schon bisher in dem Bereich, in dem sie in Ludwigsburg tätig war, viele Abend- und Wochenendtermine gehabt und das mit der Gemeinderatsstätigkeit in Schwaikheim sehr wohl vereinbaren können: „Das ist eine Frage des Zeitmanagements.“

Anja Wenninger verweist auch darauf, dass sie ja erst im vergangenen Jahr wiedergewählt worden ist und das mit den zweitmeisten Stimmen für die SPD. Sie habe in Waiblingen und in Bittenfeld auch bereits ihr Verbleiben im Schwaikheimer Gemeinderat angekündigt und um Verständnis gebeten, mit Erfolg.

bleibt noch eine Frage: Was ist, wenn es zwischen Bittenfeld und Schwaikheim, bekanntlich Nachbarn, mal „Berührungspunkte“, um nicht zu sagen, Konfliktpotenzial gibt? Auch die Frage kommt für Anja

Wenninger natürlich nicht überraschend. Sie sei sich des möglichen Problems voll bewusst. Aber: In den elf Jahren, seitdem sie Gemeinderätin ist, sei das kein einziges Mal der Fall gewesen. Sollte es künftig aber dazu kommen, sei es klar, dass sie befangen ist, also nicht an der Beratung und Entscheidung im Schwaikheimer Gremium teilnehmen kann und wird.

Ihr sei das Ehrenamt in Schwaikheim, die Mitarbeit im dortigen Gremium wichtig und sie werde sie deshalb auf jeden Fall fortsetzen, beteuert Anja Wenninger abschließend.



Anja Wenninger.

■ Was · Wann · Wo

Sommerfest: 15 Uhr mit den Klinikclowns, Haus im Schelmenholz.

Ausstellungen

Flornamente: 8 bis 17 Uhr s/w-Fotografien von Klaus P. Müller, Motive aus Leutenbach und Cannstatt, Rathaus Leutenbach.

Baden

Wunnebad Winnenden: 7.30 bis 21 Uhr, Sportbecken 7.30 bis 21 Uhr, ab 6 Uhr für Mehrfach- und Dauerkartenbesitzer. Sauna: 9 bis 22 Uhr Damen. Halle bei gutem Badewetter geschlossen.

Mineralfreibad Höfen: 10 bis 20 Uhr, bei Badewetter.

Freibad Schwaikheim: 10 bis 20 Uhr.

Büchereien

Stadtbücherei Winnenden: 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.

Ortsbücherei Leutenbach: 10 bis 13 Uhr.

Ortsbücherei Nellmersbach: 15 bis 18 Uhr.

Ortsbücherei Schwaikheim: geschlossen.

Jugendtreff

Connection: 12 bis 14 Uhr Jugendtreff des CVJM und der Paulinenpflege Winnenden, im CVJM-Torhäusle.

Haus der Jugend Winnenden: 11.50 bis 14 Uhr Schülercafé an der Albertville-Realschule, 15 bis 20 Uhr 9 bis 18 Jahre, Mühltorstraße 25

Mobile Jugendarbeit: 13 bis 15 Uhr Bürozeit der Streetworker im Schelmenholz, Theodor-Heuss-Platz 9, 0 71 95/5 90 98 54 oder 01 76/56 58 93 50.

Jugendhaus Schwaikheim: 17 bis 21 Uhr offenes Haus.

Jugendtreff Leutenbach: 15 bis 20 Uhr.

Jugendtreff Berglen: 17 bis 21 Uhr Jugendraum im Schumannweg, Oppelsbohm.

Deponie

Mülldeponie Eichholz: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Notdienste

Elisabethenapotheke, Lützstraße 60, Weinstadt-Schnait, 0 71 51/69 02 17.

Ärztlicher Notdienst 18 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Winnenden, Gesundheitszentrum, Am Jakobsweg 2, 0 71 95/9 79 79 00.

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte, Marktstraße 81, Winnenden; 0 71 95/58 72 63.

Diakoniestation Winnenden: häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schornborfer Straße 3, 0 71 95/9 06 81 20.

Mobile Dienste Haus im Schelmenholz Winnenden: 0 71 95/9 15 01 00.

Winnender Tafel e.V.: 10 bis 12 Uhr Tafelladen geöffnet, Brunnenstraße 19/Entengasse, Winnenden.

Wellcome Winnenden: Unterstützung für Eltern nach der Geburt, 0 71 81/88 77 04.

Sozialstation Leutenbach, 0 71 95/94 73 94.

Sozialstation Schwaikheim: 0 71 95/95 08 99.

Nachbarschaftshilfe Berglen: 0 71 81/25 92 57.

Krankenpflegeverein Höblinswart: 0 71 81/7 22 59.

■ Kompakt

Faszien- und Rückentraining bei Yvonne Benz

Winnenden. Im Rahmen ihres Sommerprogramms bietet die Volkshochschule einen Schnupperkurs „Faszienstretch“ in Kombination mit funktionalem Rückentraining an. Wer die Ferien aktiv gestalten will, ist hierzu am Mittwoch, 5. August, von 19 bis 20 Uhr eingeladen. Der Kurs findet unter der Leitung von Yvonne Benz in der Volkshochschule Winnenden statt. Anmeldung und Informationen unter ☎ 0 71 95/10 70 11 oder -23 oder unter www.vhs-winnenden.de.

■ Wir gratulieren

Winnenden: zum 92. Geburtstag Herr Johann Rehborn, Torstraße 20; zum 86. Geburtstag Frau Maria Häussermann, Am Sonnenhang 35, Birkmannsweiler; zum 81. Geburtstag Herr Georg Waldenmaier, Mörlikeweg 5; zum 75. Geburtstag Frau Doris Bihlmaier, In der Klinge 13, Baach; **Leutenbach:** zum 79. Geburtstag Frau Ingeborg Gisela Thorpe, Wiesentalstraße 46, Nellmersbach; **Schwaikheim:** zum 91. Geburtstag Frau Leni Schuy, Brunnenstraße 2; zum 79. Geburtstag Frau Eva Betty Rölle, Busardstraße 13.

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95/69 06-39, Fax 0 71 95/69 06-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06-49, Fax 69 06-40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzengartenstraße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 0 71 51/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (tz); Sabine Lilienthal (ll), Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Alle Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr), Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus), Mathias Ellwanger (mel)
Rems-Murr-Wirtschaft: Martin Winterling (wtg)
Rems-Murr-Kultur: Jörg Nolle (no)
Online: Anne-Katrin Walz (aks; verantwortliche Redakteurin für Online), Ramona Adolf (rad), Johanna Heckeley (joh)
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Mathias Schwarz (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder: Rainer Bernhardt; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.
E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de
Aboservice
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monat. Bezugspreis, inkl. Beilage rv, beträgt durch Zusteller 32,50 €, Postbezug 35,30 €, inkl. 7 % MwSt. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montagsausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtlid. 1,- € (Europa 3,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preistabelle Nr. 48 vom 1.1.2015.
Belegtext und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma Mann Mobilia bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.